

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1747-31.12.1747

4. - 8. Dezember 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and [urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180919) please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Am 1^{ten} Sept: ist die Jagd angemerkt haben, zum Grabmal des H. Dato zu dem
Pagode zu gehen, am 12^{ten} Nov: gestorben zu sein.

Am 1^{ten} Dec: wurde eine Zubereitung zum Fest: Abmahlung angestanden. So malte man sich Prepara: in gelber
bis zwanzig Personen dazu, um wenn heute aber nur alle fünfzig dazu annehmen,
die übrigen würden sich verschonen, in diesen bis zur fünften Prepara:
eingesetzt.

Am 3^{ten} Dec: wurde in dem Collegio biblico mit dem Landvater, Lathen, ^{schickte sich mit}
und Eschman verhandelt: gehalten wird, nach Erlegung der Lathen über die 1^{te} ^{an Lathen}
geistl. Schule an die Eschman, der erste Brief des Apostels Petri zu erlangen
angestanden: worüber wir heute einmal von dem Vater der geistl. u. von dem Geistl.
man, an malte sie geschrieben worden, und unter preliminaria verhandelt. Die
Lathen haben sich heute die Erläuterung einiger geistl. Punkte von dem vorge-
gebenen Primat Petri inter apostolos, und worin ihnen gemillfacht wurde.
Mit dem Schulmeister ist man bis zu Ende des 10^{ten} Dec: Matthäi gekommen. Der ^{ist mit Schulmeister}
Herr wollte ferner mit uns gehen, und eine labung zu machen in uns allen nicht ge-
hen und blieben lassen.

Am 6^{ten} Dec: wurde unter von uns in Orkumangalam mit uns zwei Jahren, die eine ^{Unterredung mit Schul-}
kleine Pagode im Wald selbst zu bauen anfangen. Man sagt ihnen unter andern:
so viele Götzen sie ansetzen, so viel Unglück brächten sie von dem himmlischen Labung,
gan Gott aber die Luth: sie setzen dem nach dem Gott ist zu setzen, als wenn man
Luthen ansetzen, so würden sie selig, sonst nicht. Mit einem Anwesenheit
des Humalinga-Nachens, der furchtbar, wurde ferner von demselben Malen ge-
reut, und ihm gezeigt, wie er Luthen und solche Götzen dem werden, da ab ihm dem
Luthen ansetzen wurde, als wenn man nach dem Vater, Karitta-Nachens, der in der
Luthen bei ihm Götzen sind, und nicht bei dem seligen Gott, da man ihn frag-
te, was von Götzen an von Luthen Luthen setzen, erwiderte er: ob er bei dem
Luthen ist, oder wo, das weiß ich nicht. Darauf man ihm eine Erklärung sagte, sich das
der Götzen die Luthen ansetzen zu lassen. Der Brief an die Luthen man ihm zeigte,
nach er an ihm verfahren zu lassen. Unter ihm wurde man mit einem alten
Luthen unter, der man vorer öfter zu gehen, und er ein Geist werden sollte,
als er starb.

Am 8^{ten} Dec: besuchte einer von uns einige Christen in Wölpalcam, um ihnen, ^{sonst an Geist-}
für

